

## Medienmitteilung vom 30. Juni 2026

FRAISA SA, Bellach

Bereits zum dreizehnten Mal konnte in der Schweiz das FRAISA Sozialprozent vergeben werden. Die insgesamt 66'000 CHF wurden durch ein Mitarbeitenden-Voting an drei Institutionen verteilt.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 liegt der Gewinn der FRAISA Gruppe nach Steuern bei erfreulichen 13,2 Mio. CHF. Ein Prozent davon wird als FRAISA Sozialprozent ausgeschüttet – national in der Region Solothurn und Umgebung sowie international in den Regionen der FRAISA Ländergesellschaften. In diesem Jahr ergibt sich daraus ein globaler Gesamtbetrag von 132'136 CHF, davon 66'000 CHF in der Schweiz.

Soziale Institutionen und Organisationen wie Vereine, Verbände oder NPOs haben unter Einhaltung bestimmter, auf der FRAISA-Website aufgeführter Kriterien die Möglichkeit, sich für das FRAISA Sozialprozent zu bewerben.

Aus den eingereichten Projekten hat ein von der Geschäftsleitung nominiertes Projektteam sechs Finalisten ausgewählt. Diese sechs Institutionen wurden der gesamten Belegschaft der FRAISA SA vorgestellt und zur Abstimmung vorgelegt. Alle Mitarbeitenden hatten somit die Gelegenheit, mitzuentcheiden, welche Institutionen gefördert werden.

Am 30. Juni 2026 wurde das Wahlergebnis im feierlichen Rahmen bekannt gegeben und die Schecks in Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern der drei Institutionen sowie dem oberen Management der FRAISA SA überreicht.

Die Hauptzuwendung von 33'000 CHF durfte das **Theresiahaus** (<https://theresiahaus.ch/>) entgegennehmen. Das Theresiahaus engagiert sich für junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Lernschwäche. Es bietet eine ganzheitliche Unterstützung von der Ausbildung über die Arbeit bis zum Wohnen. Das FRAISA Sozialprozent wird in den Ausbau des Gartens investiert, um einen überdachten Treffpunkt mit mehr Aufenthaltsqualität für die Lernenden und Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen.

Das **«Fessler Atelier»** (<https://fessler-atelier.ch/>) erhält 22'000 CHF. In dem sozialpädagogischen Atelier wird Kindern und Jugendlichen durch Aktivitäten wie Werken, Kochen, künstlerisches Arbeiten, ergreifbare Physik, erlebbare Geografie und Gartenarbeit ein Gespür für Natur und Umwelt vermittelt. Ziel des Ateliers ist die emotionale Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen in einem familiären Kontext. Das FRAISA Sozialprozent unterstützt den Ausbau des Ateliers, um noch mehr Jugendlichen eine Perspektive zu bieten.

Die **WG Treffpunkt** (<https://www.wgtreffpunkt.ch/>) erhält 11'000 CHF. Der Quartierladen «chlyformat» in Olten, ein Betrieb der WG Treffpunkt, bietet sowohl einen Treffpunkt für die Nachbarschaft als auch einen sicheren Ort für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Er begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt. Das FRAISA Sozialprozent wird in den Bau eines Rückzugsorts neben dem chlyformat investiert, an dem die Lernenden in Ruhe ihre Schulaufgaben erledigen können.